

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

St 10

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Wilsickow
 Kreis Strasburg

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen – das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung – daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen – ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Puttkammer</u>	Name: <u>Kloth</u>
Vorname: <u>Karl</u>	Vorname: <u>Liselotte</u>
Wann geboren: <u>4. 11. 96</u>	Geburtsort: <u>Greifenhagen/Oder</u>
Beruf: <u>Gastwirt</u>	Geburtsdatum: <u>5. 11. 12</u>
Anschrift: <u>Wilsickow</u>	Beruf: <u>Lehrerin</u>
Aufgezeichnet: <u>Januar 1958</u> <small>Monat Jahr</small>	Seit wann im Ort: <u>1947</u>

Die lieben Nachbarn!

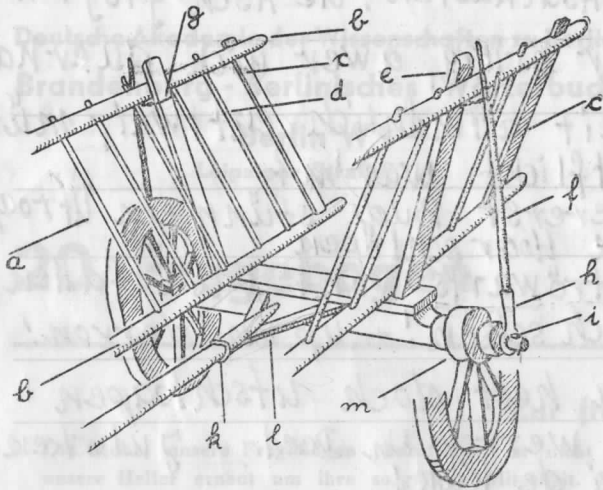
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Brietzig</u>		
mundartl.: <u>Breedsch</u>		
amtlich: _____		
mundartl.: _____		
amtlich: _____		
mundartl.: _____		
amtlich: _____		
mundartl.: _____		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: de Puls warmer	Mehrz.: de Puls warmas
2. der Filzpantoffel	Einz.: de Filzlatschen	Mehrz.: de Filztüffel
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: de Quadrat latschen	Mehrz.: de Quadrat latschen
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: de verkrutschte Schoh	Mehrz.: de verkrutschten Schon
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: de Schnörsenkel	Mehrz.: de Schnörsenkels
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: dat Schörtenband is afreten	Mehrz.: de Schörtenbänder ^{mit} _{afreten}
7. das Strohhand (zum Garbenbinden)	Einz.:	Mehrz.:
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.:	Mehrz.:
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.:	Mehrz.:
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: de Schnurrerbüdel	Mehrz.: de Schnurrerbüdels
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: de Soom an' Frugenrock	Mehrz.: de Söm ant Frugenrock
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: de Dreckstriepen	Mehrz.: de Dreckstriepen
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: de Hos	Mehrz.: de Hosen
14. der Bund an der Männerhose	Einz.:	Mehrz.:
15. der Hosenträger	Einz.: de Hosendräger	Mehrz.: de Hosendrägers
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.:	Mehrz.:
	b) Einz.: de Bullenstall	Mehrz.:
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: ollmodsch antrecken	Part. d. V.: ollmodsch antreckt
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
	a) ollmodsch	a)
	b) updunnert	b) herausgeputzt
	c)	c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	schick jekleed	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: de ledderlich Person	Mehrz.: de ledderlich Jesellschaft
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: Hemdärmel upströpen	Part. d. V.: upströpd T.
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: de koale Woagen	Mehrz.: de koalen Woagens
	b) de Jäuch Woagen	-
	c) de Ledder woagen	-
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: Ledder Woagen uptakeln	Part. d. V.: de Woagen wär uptakelt

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.:

Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.:	de Woagenlerrers	Mehrz.:	de Woagenlerrers
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.:	de Lerrerboom	Mehrz.:	de Lerrerbööm
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	de Lerrerscheid	Mehrz.:	de Lerrerscheiden
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	de Lerrersprot	Mehrz.:	de Lerrersproten
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.:	de Rung	Mehrz.:	de Rung'n
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.:	de Setzstang	Mehrz.:	de Setzstangen
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.:	de Droagwiedl	Mehrz.:	de Droagwieden
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.:		Mehrz.:	
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.:		Mehrz.:	
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.:	de Langboomring	Mehrz.:	de Langboomringe
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.:		Mehrz.:	
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.:	de Buck	Mehrz.:	de Bück
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.:	de Scheer	Mehrz.:	de Scheer'n
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	de Brück	Mehrz.:	de Brück'n
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.:	de Schmeerpott	Mehrz.:	de Schmeerpöth
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.:	de Hemmschöhl	Mehrz.:	de Hemmschöhl
	b) Einz.:	de Bremsklotz	Mehrz.:	de Bremsklötzer
	c) Einz.:	de Wrang	Mehrz.:	de Wrang'n
	d)			
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	Wer god schmeert de god fährt; Nachbar dien Woagen quietscht hest Schmeergeld all versopen?			

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up ane Aschkasten! de Asch glöjt noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug wär billig, awer nich duerhaft
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleed jeit allmählich enttwei; mütt' noch ees utflickt war'n?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gliek int allererst Bud: stünn' een Utroaper mit bunten Hoarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is tröwarts vont Dach fallen; dunn-hest nich sehen! - up un darvon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoak up! du hest doch utschloapen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Do leew Jott! werrer 'n Deel Gürknen vefroren bi de Käl!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Töw ma! di war'k helpen, du ...
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Denn Bruch hett he sich totreckt, as se dat Dach affstüften
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehen“ und ähnlich)	De mach nich jern wat doon, de kann de Arbeit liggen sehn

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a)</p> <p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	up Friersföten gaan
43. der Bräutigam	de Brutmann
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Truung sall am Dingsdag sind
45. die Hochzeit ausrichten	Hochtid utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	de Polteroabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	<p>a) Einzahl: Brudeeiner Mehrzahl: - 5 T</p> <p>b) Einzahl: Brudjungfer Mehrzahl: - 2 W T</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Schleier ^{new} affdanzzen
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>a) Brutdanz</p> <p>b)</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	<p>Wenn hier en Pott mit Boanen steit un dor en Pott mit Brie ...</p> <p><u>Broder</u> <u>Jokob</u></p>